BUND MAGAZIN
04 21 | Landesverband Thüringen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Foto: Benjamin Melzer

NATURA 2000 VIRTUELL ERLEBEN

Natura 2000 ist das größte, grenzüberschreitende Schutzgebietsnetz. Es schützt gefährdete Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume. Der Freistaat leistet mit über 250 Natura-2000-Gebieten einen wichtigen Beitrag zum Schutz des europäischen Naturerbes. Um deren Erhalt kümmert sich in Thüringen ein Netzwerk aus zwölf Natura-2000-Stationen und einem Kompetenzzentrum.

In der Praxis ist der Erhalt bedrohter Lebensräume und Arten mit vielen Herausforderungen verbunden. Trotzdem spielt Natura 2000 in der bundesweiten Naturschutzausbildung nur eine untergeordnete Rolle. Um diese Lücke zu schließen, haben das Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen und die Fachhochschule Erfurt einen neuen E-Learning-Lehrgang – unter Federführung des BUND Thüringen – initiiert.

NATURA-2000-MANAGER/IN

Berufsbegleitend sollen Fachkompetenzen zum Management des europäischen Schutzgebietsnetzes und den darin geschützten Lebensräumen vermittelt werden. Das Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen kann dabei auf die Praxiserfahrungen seiner drei Träger – dem BUND Thüringen, NABU Thüringen und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege – zurückgreifen sowie auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt. Der Lehrgang soll Natura-2000-Manager/innen möglichst fit für die umfangreichen Berufsanforderungen machen – unter anderem für die naturschutzfachliche Beratung von Landnutzenden, das Management von Arten und Lebensräumen und die Akquise von Fördermitteln für Naturschutzprojekte.

VIRTUELLE REALITÄT

Der E-Learning-Lehrgang wird auch Elemente virtueller Realität umfassen. Diese sollen Lebensräume von überall aus erfahrbar machen. Das Projekt wird wegen seines bundesweiten Innovationscharakters fachlich und finanziell von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
NABU
DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege
Deutsche Naturschutzakademie
Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

PROJEKTKOORDINATION

KATINKA SAUER

Seit September bin ich Projektkoordinatorin für den E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager/in". Ich habe meinen Master im Fachbereich „Biodiversität und Umweltbildung“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe absolviert und war danach unter anderem bei der Deutschen Umwelthilfe e.V. im Bereich Naturschutzkommunikation tätig. Mir liegt es am Herzen, dass die Teilnehmenden unser europäisches Naturerbe durch den zielgerichteten E-Learning-Lehrgang noch besser als bisher schützen können.

MEHR ZUM THEMA
natura2000-thueringen.de

FÖJ BEIM BUND

KARO NIGGEMANN

Seit August unterstütze ich die Landesgeschäftsstelle in Erfurt. Im Sekretariat verwalte ich die eingehende und ausgehende Kommunikation, helfe den Kolleg*innen aber auch ganz praktisch bei der Umsetzung von Jugend- und Naturschutz-Projekten. Zuvor habe ich in Warburg mein Abitur gemacht. Durch das FÖJ möchte ich selbstständiger werden, Einblick in das Arbeitsleben bekommen und mir über meine berufliche Zukunft klar werden.

DBU-FELLOWSHIP

KASIA HAJDAS

Hallo zusammen! Ich komme aus Polen und nehme am Fellowship-Programm der Deutschen Bundestiftung Umwelt teil. Im Juli habe ich Master in Sustainable Development an der Universität Warschau absolviert. Im Rahmen eines Praktikums von einem halben bis ganzem Jahr unterstütze ich das Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen. Mein Ziel ist es, den Umgang mit Natura-2000-Gebieten in Polen und Deutschland zu vergleichen und Best-Practice-Beispiele kennenzulernen.

Foto: BUND Thüringen

WORKCAMP AM GRÜNEN BAND

Titschendorf. Im August folgten Teilnehmende aus ganz Deutschland dem Aufruf des BUND Thüringen und des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale ins Workcamp am Grünen Band. Besonders gefragt war die Einführung in die traditionelle Wiesenmahd mit der Handsense. Anschließend legten die Freiwilligen auf den artenreichen Bergwiesen im Pfaffengrund selbst Hand an. Abends wurden spannende Gespräche mit Zeitzeugen aus der Region geführt. Das Camp fand im Rahmen des im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Projekts „Quervernetzung Grünes Band“ statt.

Projekt im Rahmen des: leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm
Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Bundesamt für Naturschutz
Stiftung Naturschutz Thüringen

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/gruenes-band

LEBENSTÜRME IM GRABFELD

Haina. Auf einer Fläche bei Eiserich wurde im Juli Thüringens erster Lebensturm aufgestellt. Die Fläche nördlich der Ortslage Haina im Landkreis Hildburghausen bietet beste Bedingungen für Kleintiere und die Insektenwelt. Der mehr als drei Meter hohe Turm bietet vom Boden bis zum Dach nicht nur der Insektenvielfalt, sondern auch für viele andere Tierarten ein Zuhause. Der Boden stellt als Trockenmauer aus ortstypischem Naturstein einen idealen Unterschlupf für Reptilien, Spinnen, Käfer, Kleinsäuger dar. Im mittleren Teil finden Schmetterlinge, Kleinsäuger, Eidechsen und Wildbienen Unterschlupf. Ganz oben können sich Vögel mit Nistmaterial versorgen. Horst Worliczek vom BUND Hildburghausen setzte die Idee um. Die BUNDjugend Thüringen förderte die Aktion. Nachmachen und Besuchen sind ausdrücklich erwünscht.

BUNDjugend YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Foto: Horst Worliczek

Bestückter Lebensturm

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/hildburghausen

Foto: Benjamin Melzer

LUCHS IN THÜRINGEN WILLKOMMEN

Erfurt/ Berlin. Unser gemeinsam mit den Universitäten Göttingen und Freiburg entwickeltes Modell zeigt, dass die Ausbreitung des Luchses in Mitteldeutschland durch eine gezielte Ansiedlung von Tieren im Thüringer Wald unterstützt werden könnte. Derzeit prüfen wir – im Auftrag des Thüringer Umweltministeriums – gemeinsam mit dem WWF Deutschland, ob die Akzeptanz bei der Bevölkerung und wichtigen Interessensgruppen vorhanden ist, um ein Projekt zur Bestandsstützung im Thüringer Wald durchzuführen. Eine in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts "forsa" belegt jetzt: Die breite Mehrheit der Thüringer steht einer Wiederansiedlung des Luchses ausgesprochen positiv gegenüber. Bei dem Gedanken daran, dass die Tiere in ihrer Umgebung frei leben würden, haben 31% ein sehr und 37% ein eher positives Gefühl. Eine breite Mehrheit von 87% befürwortet eine Wiederansiedlung von Luchsen im Freistaat.

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

WWF

Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

DIE ZEIT, ZU HANDELN, IST JETZT

Foto: Andreas Schmich, Stadtbäume statt Leerräume

Erfurt. Mehr als 1.500 Teilnehmende folgten am 24. September dem Aufruf von Fridays for Future und einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis aus Gewerkschaften, Umwelt-, Entwicklungs-, Kirchen- und Landwirtschaftsverbänden. Gemeinsam machten sie deutlich, welchen großen Herausforderungen die neue Bundesregierung gegenübersteht. Die Klimakrise und die globale Biodiversitätskrise beschleunigen sich exponentiell. Um das 1,5-Grad-Limit des Pariser Klimaabkommens einhalten zu können, ist schnelles und konsequentes Handeln nötig.

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/klimawandel

VERKEHRSPLANUNG VERFASUNGSWIDRIG

Ein vom BUND in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten zum Bundesverkehrswegeplan zeigt, dass sowohl der Fernstraßenbedarfsplan (Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz vom 23.12.2016) als auch der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 die EU-rechtlichen Vorgaben zur Strategischen Umweltprüfung nicht erfüllen. Darüber hinaus beachten die Pläne die Belange des Klimaschutzes nicht entsprechend des Klimabeschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 23.04.2021 und sind deshalb unions- und verfassungsrechtswidrig. Das betrifft auch Straßenneubauprojekte in Thüringen. Das Ergebnis stützt unsere Kritik, insbesondere gegen das fehlerbehaftete Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung B19 bei Meiningen.

ORTSUMGEHUNG B19

Bereits Anfang 2020 haben wir Klage gegen die geplante Ortsumgehung B19 in Meiningen als Teil des Bundesverkehrswegeplans eingelegt. Das Bundesverwaltungsgericht hatte den Eilantrag bestätigt. Am Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben wurde unter anderem bemängelt, dass nicht geprüft wurde, ob die geplante Einleitung von Straßenabwässern in nahegelegene Gewässer mit dem Verschlechterungsverbot der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie vereinbar ist. Außerdem hatten im Genehmigungsverfahren für das Straßenbauvorhaben keine aktuellen Verkehrsuntersuchungen vorgelegen. Ursprünglich für 18.000 Fahrzeuge geplant, kamen offizielle Prognosen nur noch auf 7.000 pro Tag, die die Straße nutzen werden. Kritisiert wurden zudem der Mangel an Ausgleichsmaßnahmen für den Naturschutz sowie das fehlerhafte Kompensationskonzept.

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/verkehr

MOBIL OHNE AUTO

Foto: BUND Erfurt

Erfurt/ Gotha. Vom 15. bis 22. September organisierten der BUND Erfurt und der BUND Gotha sowie zahlreiche weitere Vereine und Verbände bunte Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche. In Erfurt fanden sieben Tage lang Vorträge, Diskussionen, Radtouren und Fahrradkino-Vorführungen statt. Höhepunkt war der autofreie Sonntag, für den ein Teil des Erfurter Stadtrings für Autos gesperrt wurde. Stattdessen fanden eine Fahrraddemo, Spiele und Kulturangebote statt. Besonders beliebt war das Testen der Lastenräder. In Gotha zeigten der BUND und seine Freund*innen beim alljährlichen Park(ing)-Day, wieviele Fahrräder auf einen umgenutzten Parkplatz passen. Bei Kaffee und Kuchen kamen sie mit Passant*innen ins Gespräch zum neuen Radwegekonzept und gaben einen Ausblick auf die Mobilität der Zukunft in Gotha.

WORLD-CLEAN-UP-DAY

Foto: Tino Junge

Erfurt/ Mühlhausen. Am 18. September folgten 16 Helfer*innen dem Aufruf von BUND Mühlhausen und B90/Die Grünen und sammelten gemeinsam knapp 60 kg Müll im Stadtgebiet ein. Als besonders "ergiebig" erwiesen sich widererwartend nicht die Grünflächen, sondern die Gehwege und Straßen – hier fanden sich unter anderem unzählige weggeworfene Zigarettenstummel. Die Organisator*innen freuten sich über die große Unterstützung, vor allem die neue BUND Ortsgruppe Mühlhausen, die sich gerade in Gründung befindet. Die Mitglieder wollen sich das Thema auch in Zukunft auf die Fahnen schreiben. Interessierte können sich gern bei Anita Giermann (**a.giermann@bund-thueringen.de)** melden. Eine ähnlich "erfolgreiche" Müllsammelaktion führte der BUND Stadtverband Erfurt am Johannisplatz durch. Auch hier kamen neun prall gefüllte Müllbeutel zusammen.

TERMINE

Wir laden immer am **ersten Freitag im Monat ab 10:00 Uhr** zum veganen Brunch in die Trommsdorffstraße 5 in Erfurt ein. Am **15.11. und 13.12.2021 findet ab 18 Uhr** ein Offenes Plenum der BUNDjugend statt, zu dem ihr gern eingeladen seid. Anstehende Termine und unser Rezept der Woche könnt ihr auf Instagram verfolgen.

BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Infos, Termine usw. unter:
bundjugend-thueringen.de
/BUNDjugendThueringen
@bundjugend_thueringen

MACHT MIT!

Um Kinder und Jugendliche für die Natur, das Thema Müll und den Klimawandel zu sensibilisieren, bieten wir Freizeitangebote und Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Themen an. Dazu zählen unter anderem der Bau von Nistkästen, Insektenhotels oder das Upcycling von Getränkekartons als Geldbörsen. Die Angebote sind sehr flexibel und auf Gruppengrößen anpassbar. Bei Interesse steht Kathleen Ehrlich unter **k.ehrlich@bund-thueringen.de** gern mit Rat und Tat zur Seite.

IMPRESSUM

BUND Thüringen. Landesgeschäftsführer: Dr. Burkhard Vogel
Redaktion: Stefanie Haupt, Tel. 0361/55503-14, s.haupt@bund-thueringen.de
Satz: Benjamin Melzer, Stefanie Haupt
An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Robert Bednarsky, Kathleen Ehrlich, Kristin Exel, Klaus Fink, Anita Giermann, Kasia Hadjas, Tino Junge, Karolina Niggemann, Sebastian König, Dr. Markus Port, Katinka Sauer, Max Sommerfeld, Thomas Wey, Horst Worliczek

KONTAKTIEREN SIE UNS

BUND Landesverband Thüringen e.V.
bund.thueringen@bund.net
bund-thueringen.de